

[In diesem Beitrag](#) vertritt Raimund Allebrand die Ansicht, dass öffentlich-rechtliche Medien wie die „tagesschau“ auf „subtile Art“ das tägliche Leben manipulieren. „In krasser Weise“ werde die Wirklichkeit manipuliert, wenn „über die Kapitulation der Politik vor Populismus und Geldgier scheinbar neutral berichtet“ wird. Unter Einhaltung sämtlicher journalistischer Kriterien werde eine kranke Kultur als normal verkauft. Das sei die „Pathologie der Normalität“, die vom Presserecht nicht sanktioniert werden könne. Danke für die interessanten Leserbriefe, in denen auch Kritik geäußert wird. Es folgt eine Auswahl. Zusammengestellt von **Christian Reimann**. Und am Ende noch die Reaktion des Autors Allebrand, dem wir die Leserbriefe – auch wegen der teilweise persönlichen Angriffe – zur Kenntnis gegeben hatten.

1. Leserbrief

Liebes Team der Nachdenkseiten, lieber Herr Allebrand,

es ist schrecklich, was uns von den Medien zugemutet wird. Es ist noch viel schrecklicher als Sie denken, sehr geehrter Herr Allebrand. Ich glaube, es war am 1. August letzten Jahres in Berlin, da sollen sogar 1 Million Menschen ohne Masken protestiert haben, wie auf Luftbildern zu sehen war. Die bösen Medien machen daraus gerade mal 20 Tausend. So belügen sie uns!

Aber, ob eine Million oder 20 Tausend, es ist gar nichts passiert, keine schreckliche Ausbreitung des Corona Virus! Es wird auch nach dem Fußballfest nichts geben, keine sprunghaft erhöhten Infektionszahlen. Gönnen Sie doch den Menschen die Freude am Fußball. Besser sie kämpfen in den Sportstadien als auf dem Schlachtfeld. Wenn das Eine nur das Andere ausschließen würde. Aber diese kleinen Freuden genügen den Superreichen nicht. Da muß es ganz anders krachen, damit sie zufrieden sind. Daran wird schon lange gearbeitet und unsere Politiker und die öffentlichen Medien machen mit!

Wann wachen die Menschen endlich auf und sehen das ganze Ausmaß der Manipulation und der Lügen. Wenn es zu spät ist? – Mit freundlichen Grüßen Doris Manner

2. Leserbrief

Hallo Nachdenkseiten,

ist es nicht wunderbar, dass unterdessen auch der Herr Raimund Allebrand endlich entdeckt hat, was wir in sich seither stetig- exponentiell - steigernder Weise bei der Tagesschau beobachten konnten, seit diese existiert? Ein guter Grund, lange schon den Fernseher aus dem Haushalt entfernt zu haben.

Dann ist es noch durchaus amüsant, dass der Herr Allebrand in den Massen der maskenlosen Fußballfans eine epidemische Bedrohung sieht. Meint er wirklich, dass die Politiker und die UEFA usw. nicht genau wissen, dass die Epidemie nur ein Fake ist, dass es darum kein Problem für Boris Johnson gewesen sein dürfte, mit dem Virus einen Vertrag zu schließen, beim Fußball untätig zu bleiben?

Die Menschen freuen sich dann an diesem Vergnügen und es macht ihnen nichts aus, gleich anschließend wieder in die virtuelle Medienrealität zurück zu fallen, in der gerade - Oh Schreck, oh Graus - die mit dem Drostentest gemessene Inzidenz von ca. 5.9 auf ca. 6.5 angestiegen ist - mithin der Tod wieder überall und gnadenlos die Sense schwingt? Diesmal ist auf die Sense graviert:

„Delta“, und das solange, bis es durch Epsilon ersetzt wird.

Kurz: Der gute Raimund Allebrand ist wohl erst gestern aus dem Ei geschlüpft und nun kommt er aus dem Staunen über die realexistierende Welt nicht mehr heraus.

Dabei gibt es noch soooo viel zu lernen :-)

Mit besten Grüßen,
Johannes Kießling

3. Leserbrief

Die Kritik von Raimund Allebrand am gewissenlosen Polit- u. Mediengeschäft teile ich.

Was mich jedoch erstaunt sind folgende Zeilen:

“Dass in Zeiten sprunghaft steigender epidemischer Inzidenzen von einem gewissenlos populistischen Ministerpräsidenten im Verein mit einem mafiosen Unterhaltungskonzern namens UEFA sechzigtausend Fans auf engem Raum der gegenseitigen Ansteckung preisgegeben werden -.....“, die bei mir den Eindruck erwecken, dass der Autor dieses

Beitrages mit seiner Inzidenzen-Gefährdungsbehauptung selbst dem Manipulationsgeschäft von Politik, und die sie unterstützenden Medien, aufsitzt. Allebrand ist zu empfehlen, sich mehr über Alternativmedien wie z.B. die Nachdenkseiten kundig machen.

Ute Plass

4. Leserbrief

Liebe Leute von den Nachdenkseiten,

vielen Dank für Ihre Arbeit! Freier Journalismus ist heute wichtiger denn je!

Ich frage mich allerdings angesichts des Artikels von heute von Raimund Allebrand, ob Sie auch gelegentlich Sachen veröffentlichen, die testen, ob Ihre LeserInnen noch wach sind. Denn in das Horn zu tuten, Fußballspiele mit Publikum seien »gleichzeitige Gefährdung von Menschenleben« lese ich so auch im »Spiegel« und anderswo und höre es sinngemäß von Frau Merkel. Dazu brauche ich aber keine »Nachdenkseiten«.

Denn dass wir uns immer noch in einer »gefährlichen Pandemie« befänden ist allgegenwärtig, alleine schon wenn ich die vielen Menschen mit Masken sehe. So was bei Ihnen zu lesen, wenn auch eingebettet in eine (sicher mehr als berechtigte) Kritik an der »Tagesschau« erstaunt mich denn doch.

Natürlich ist das abgedreht, dass Superreiche ins All fliegen wollen. Ich hoffe dabei immerhin insgeheim, dass es mit dem Einen oder der Anderen etwas macht - nennen Sie es eine spirituelle Erkenntnis, wie klein unser Aller Lebensraum ist in den unendlichen Weiten des Alls. Damit meine ich nicht, dass ich das alles gutheiße. Es wäre so was wie ein mögliches »positives Abfallprodukt« dieser »absurden Luxusaktionen«, die zu verhindern mir die Macht fehlt.

Gut, auch ich bin für Meinungsvielfalt. Doch solch eine plumpe Wiederholung des allgegenwärtigen Regierungsnarrativs bei Ihnen zu lesen, lässt mich mich nachdenklich am Kopf kratzend zurück.

Es grüßt Sie
Claus Grütering

5. Leserbrief

“Dass in Zeiten sprunghaft steigender epidemischer Inzidenzen von einem gewissenlos populistischen Ministerpräsidenten im Verein mit einem mafiösen Unterhaltungskonzern namens UEFA sechzigtausend Fans auf engem Raum der gegenseitigen Ansteckung preisgegeben werden – der Reporterin der Tagesschau ist dies Anlass zu freudiger Erwartung eines bald über uns hereinbrechenden unverzichtbaren Ereignisses, zweifellos ein Höhepunkt des Jahres, jedenfalls in Sachen Neuinfektionen.“

Liebes Team der Nachdenkseiten,

jedem sei gegeben, seine Meinung frei und unverblümt zu äußern....

Vor wenigen Wochen feierte Hansa Rostock mit 10.000 Fans seinen Aufstieg. Die Presse war voll von dem obigen Zitat vergleichbaren und schlimmeren Prophezeiungen, und das an sehr prominenter Stelle. Man sah schon halb Mecklenburg-Vorpommern auf den Intensivstationen des gesamten Landes dahinsiechen..

Später – an sehr unprominenter Stelle natürlich – musste von offizieller Stelle eingeräumt werden, dass nicht ein Fall von Covid mit Bezug zu dieser Fan-Party registriert wurde. Und es ist davon auszugehen, dass gerade dort besonders akribisch gesucht wurde....

Seit vielen Wochen ist Texas ohne Maßnahmen, Florida und andere US-Bundesstaaten auch. Mit Sport- und anderen Massenveranstaltungen. Wenn da irgendwas ungewöhnliches geschehen wäre, wären die Gazetten aller Coleur voll!

Und nun lese ich bei den Nachdenkseiten obiges Zitat...

Bei aller Kritik an der Geldgier der UEFA: die Spiele in Budapest, Kopenhagen und das Endspiel waren diejenigen, wo Atmosphäre aufkam und nicht allseits diese künstlich versucht wurde zu erzeugen, eben weil so viele Zuschauer da waren! Woher nimmt der Autor das Wissen von “Zeiten sprunghaft steigender epidemischer Inzidenzen“, von „gegenseitiger Ansteckung“ „ auf engem Raum“ her?

Oder anders gefragt: Was soll diese sinnlose Angstmache, gerade auch auf den NDS?

Wenn sich der Autor von dieser Nachricht „hochgradig verarscht“ fühlt, welche Zustände sind bei ihm zu erwarten bei „Informationen“ zum Corona-Wahnsinn in Deutschland bei Tagesschau, Heute und Co? Euphorie? Ekstase? Kam der Autor seit März 2020 überhaupt mal raus aus seinem permanenten Angstzustand?

Der Fussball als solcher ist mir egal. Doch wenn die NDS solchem Mist Raum geben, na dann hat „das Flaggschiff der deutschen Informationskultur“ ganze Arbeit geleistet.

Mit freundlichen Grüßen,
René-Burkhard Zittlau

6. Leserbrief

Schönen guten Tag,

dass bei Ihnen ein Autor seine geistigen Ergüsse unkommentiert und unberichtigt verbreiten darf, ist in diesem Fall für die Nachdenkseiten kein Ausweis von Meinungstoleranz, sondern eher naiver Umgang mit Psychopathologien wie diese von der Propaganda ausgelöste und gelenkte Angststörung belegt. Speziell gemeint ist die Passage, die sich in folgendem Mainstream Propaganda-Gedöns Ausdruck verschafft:

„Dass in Zeiten sprunghaft steigender epidemischer Inzidenzen von einem gewissenlos populistischen Ministerpräsidenten im Verein mit einem mafiösen Unterhaltungskonzern namens UEFA sechzigtausend Fans auf engem Raum der gegenseitigen Ansteckung preisgegeben werden - der Reporterin der Tagesschau ist dies Anlass zu freudiger Erwartung eines bald über uns hereinbrechenden unverzichtbaren Ereignisses, zweifellos ein Höhepunkt des Jahres, jedenfalls in Sachen Neuinfektionen.“

In dieser Aussage ist alles, was die Propagandamedien so geschickt im Kampf gegen die Freude, ja gegen das zutiefst Menschliche, in die Köpfe der Rezipienten mit Dauerbombardement hineinhämmern. Das kann nicht unwidersprochen einfach so stehen bleiben.

Sowohl das Abheben auf Inzidenzen, die keinerlei Aussagekraft haben, als die Behauptung,

dass „Fans auf engem Raum der gegenseitigen Ansteckung preisgegeben werden“, was unterstellt, dass wir uns nach wie vor einer extrem tödlichen Seuche gegenübersehen, sowie die „Neuinfektionen“, die inzwischen konnotiert sind mit röchelndem, grausigem Verenden auf übervollen Krankenhausfluren, die die beabsichtigte Folge der propagandistischen Permanentbeschallung auf allen Kanälen ist.

Dieser Ärger musste jetzt raus.

Ansonsten sind die Nachdenkseiten ein intellektueller Leuchtturm in diesen finsternen Zeiten. Bitte weiter so!

Beste Grüsse
Werner Roth

Reaktion des Autors Allebrand auf die Leserbriefe:

Lieber Herr Müller,

mit Reaktionen ist zu rechnen, wenn man einen provokanten Text ins Internet stellt.

Sonst wäre er ja keine Provokation.

Der Tenor dieser Leserbeiträge geht dahin, dass ich mit meiner Kritik an Massenveranstaltungen einer Corona-Phobie aufgesessen sei, wie sie von Regierungsmedien verbreitet werde.

Aber auch ohne Neigung zu phobischen Reaktionen muss ich meine Einschätzung der Tragweite dieser Pandemie irgendwoher beziehen. Deshalb sehe ich mich durch Inzidenzzahlen, die man einordnen kann, hier weniger manipuliert. Zumal sich gerade ein Wandel in der Betrachtungsweise abzeichnet.

Der eigentliche Fokus des Beitrags, nämlich die Frage, welcher kranken Realität und welchem Gesellschaftsbild die Tagesschau durch kritiklose Berichterstattung Vorschub leistet, wird in den Leserreaktionen gar nicht berührt.

Da es um Fussball und deshalb um Massenhysterie geht, hatte ich mit weitaus schärferen Stimmen gerechnet (vielleicht kommt noch was).

In diesem Sinne, mit relativem Gleichmut angesichts der zitierten Stimmen und herzlichen Grüßen

Ihr
Raimund Allebrand

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.